

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadt Overath- Zentrale Vergabestelle-</u>		
Straße	<u>Hauptstr. 77</u>		
PLZ, Ort	<u>51491 Overath</u>		
Telefon	<u>0 22 06/60 22 17</u>	Fax	<u>0220660244217</u>
E-Mail	<u>L.Billig@overath.de</u>	Internet	<u>www.overath.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>V-1860</u>
---------------	---------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

51491 Overath
OT Heiligenhaus und Untereschbach

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Kanalsanierung Kanäle und Anschlussleitungen Overath-Untereschbach, Teil 2 und Heiligenhaus
UNTERESCHBACH, Teil 2:

- Allgemeines

Mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt eine Ausschreibung der Stadtwerke Overath für die Sanierung von bestehenden

Hauptkanälen und Anschlussleitungen sowie von Schächten im Ortsteil Untereschbach.

Zur Sanierung der Schäden an den Kanälen und Anschlussleitungen ist es erforderlich verschiedene Bauverfahren der

offenen und geschlossenen Bauweise anzuwenden.

Mit dem Los 1 werden die Sanierungsarbeiten in offener Bauweise ausgeschrieben. Auftraggeber sind hier die Stadtwerke

Overath.

Mit dem Los 2 werden die Sanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise ausgeschrieben. Auftraggeber sind hier die

Stadtwerke Overath.

- Los 1 offene Bauweise

Es sind an 3 Stellen der Hauptkanal, an 15 Stellen die Hausanschlussleitungen so stark beschädigt, dass eine partielle

bzw. vollständige Erneuerung zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit und Sicherung der Betriebsfähigkeit auszuführen

ist.

Hierzu werden zumeist im öffentlichen Verkehrsraum Einzelbaugruben bzw. Gräben erstellt und der defekte Kanal

bzw. die Anschlussleitung durch einen neuen Kanal bzw. Leitung ersetzt.

Von den 15 zu sanierenden Hausanschlussleitungen sind dabei 4 Leitungen über die komplette Länge vom Hauptkanal bis zur Grundstücksgrenze zu erneuern. Die anderen Leitungen sind partiell in Längen von 0,50 bis 1,50 m zu erneuern. Des Weiteren sind an 2 Stellen nicht ordnungsgemäß am Hauptkanal angeschlossene Seitenzuläufe fachgerecht an den Kanal neu anzubinden. Hierzu ist vorgesehen, in einer Einzelbaugrube den Seitenzulauf freizulegen, die Anschlussleitung vom Hauptkanal zu trennen. Danach wird der Seitenzulaufbereich am Hauptkanal repariert und ein neuer Anschluss-Stutzen eingebaut. Nach Einbau des Stutzens erfolgt wieder der Anschluss an die vorhandene Anschlussleitung.

- Los 2 geschlossene Bauweise

Es sind im Sanierungsgebiet folgende Reparaturarbeiten durchzuführen:

ca. 1850 m TV und Reinigung

ca. 5 St Muffen DN 200 bis 500

ca. 10 m Längs-/Querrisse DN 250 bis 600

ca. 45 St Zulaufverbindungen

ca. 30 St Kurzliner DN 150 bis DN 600

ca. 30 m Schlauchlining DN 400

ca. 65 St Schachtsanierung

Ferner sind in 3 begehbaren Haltungen (DN 800, DN 1000 und DN 1700) Reparaturarbeiten durchzuführen.

HEILIGENHAUS:

- Allgemeines

Mit den vorliegenden Unterlagen erfolgt eine gemeinschaftliche Ausschreibung der Stadtwerke Overath und der Stadt

Overath für die Sanierung von bestehenden Hauptkanälen und Anschlussleitungen sowie von Schächten im Ortsteil

Heiligenhaus.

Zur Sanierung der Schäden an den Kanälen und Anschlussleitungen ist es erforderlich verschiedene Bauverfahren der

offenen und geschlossenen Bauweise anzuwenden.

Mit dem Los 1 werden die Sanierungsarbeiten in offener Bauweise ausgeschrieben. Auftraggeber sind hier die Stadtwerke

Overath.

Mit dem Los 2 werden die Sanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise ausgeschrieben. Auftraggeber sind hier die

Stadtwerke Overath.

Mit dem Los 3 werden die Sanierungsarbeiten in offener Bauweise der Anschlussleitungen der Straßeneinläufe ausgeschrieben.

Auftraggeber ist hier die Stadt Overath.

- Los 1: offene Bauweise

Es sind an 6 Stellen der Hauptkanal, an 80 Stellen die Hausanschlussleitungen so stark beschädigt, dass eine partielle

bzw. vollständige Erneuerung zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit und Sicherung der Betriebsfähigkeit auszuführen

ist.

Hierzu werden zumeist im öffentlichen Verkehrsraum Einzelbaugruben bzw. Gräben erstellt und der defekte Kanal

bzw. die Anschlussleitung durch einen neuen Kanal bzw. Leitung ersetzt.

Von den 80 zu sanierenden Hausanschlussleitungen sind dabei 35 Leitungen über die komplette Länge vom Hauptkanal

bis zur Grundstücksgrenze zu erneuern. Die anderen Leitungen sind partiell in Längen von 0,50 bis 3,00 m zu erneuern.

Des Weiteren sind an 28 Stellen nicht ordnungsgemäß am Hauptkanal angeschlossene Seitenzuläufe fachgerecht an

den Kanal neu anzubinden. Hierzu ist vorgesehen, in einer Einzelbaugrube den Seitenzulauf freizulegen, die Anschlussleitung

vom Hauptkanal zu trennen. Danach wird der Seitenzulaufbereich am Hauptkanal repariert und ein neuer Anschluss-Stutzen eingebaut. Nach Einbau des Stutzens erfolgt wieder der Anschluss an die vorhandene Anschlussleitung.

- Los 2: geschlossene Bauweise

Es sind im Sanierungsgebiet folgende Reparaturarbeiten durchzuführen:

- ca. 6000 m TV und Reinigung
- ca. 25 St Muffen DN 200 bis 500
- ca. 90 m Längs-/Querrisse DN 200 bis 700
- ca. 210 St Zulaufeinbindungen
- ca. 60 St Kurzliner DN 150 bis DN 300
- ca. 120 m Schlauchlining DN 250 bis 300
- ca. 35 St Schachtsanierung

- Los 3: Anschlussleitungen Straßeneinläufe

Im Föhrenweg sind an 6 Stellen sind die Anschlussleitungen der Straßenabläufe so stark beschädigt, dass eine Erneuerung zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit und Sicherung der Betriebsfähigkeit auszuführen ist. Hierzu werden im öffentlichen Verkehrsraum Einzelbaugruben bzw. Gräben erstellt und die defekte Anschlussleitung durch eine neue Leitung ersetzt. Es sind dabei alle Leitungen in kompletter Länge vom Hauptkanal bis zum Straßeneinlauf und der Straßeneinlauf selbst zu erneuern. Die Oberflächenwiederherstellung erfolgt bis OK Straße mit Asphalttragschicht.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

02.08.2021

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: _____

Untereschbach:

Geplanter Baubeginn für alle Bauarbeiten der Lose 1 und 2 : 02.08.2021

Geplantes Bauende für alle Bauarbeiten der Lose 1 und 2: 15.10.2021

Bauzeiten: 75 WT Los 1, 75 WT Los 2

Heiligenhaus:

Geplanter Baubeginn für alle Bauarbeiten der Lose 1, 2 und 3: 23.08.2021

Geplantes Bauende für alle Bauarbeiten der Lose 1 und 2: 02.03.2022

Geplantes Bauende für alle Bauarbeiten Los 3: 18.12.2021

Bauzeiten: 150 WT Los 1, 150 Werkzeuge Los 2, 20 WT Los 3

Bitte beachten Sie auch das Dokument "Wichtiger Hinweis für den Bieter". Dieses enthält weitere wichtige

Informationen bezüglich der Ausführungsfristen.**j) Nebenangebote**

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E49576564>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 23.06.2021 um 10:30 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 31.07.2021

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E49576564>

Anschrift für schriftliche Angebote [Vergabestelle, siehe oben](#)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 23.06.2021 um 10:30 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

-

t) geforderte Sicherheiten

[Vertragserfüllungsbürgschaft](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Siehe Vergabeunterlagen

Sonstiger Nachweis:
Eigenerklärung Ausschlussgründe

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Nachprüfstelle des Landrates des Rheinisch-Bergischen Kreises, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach